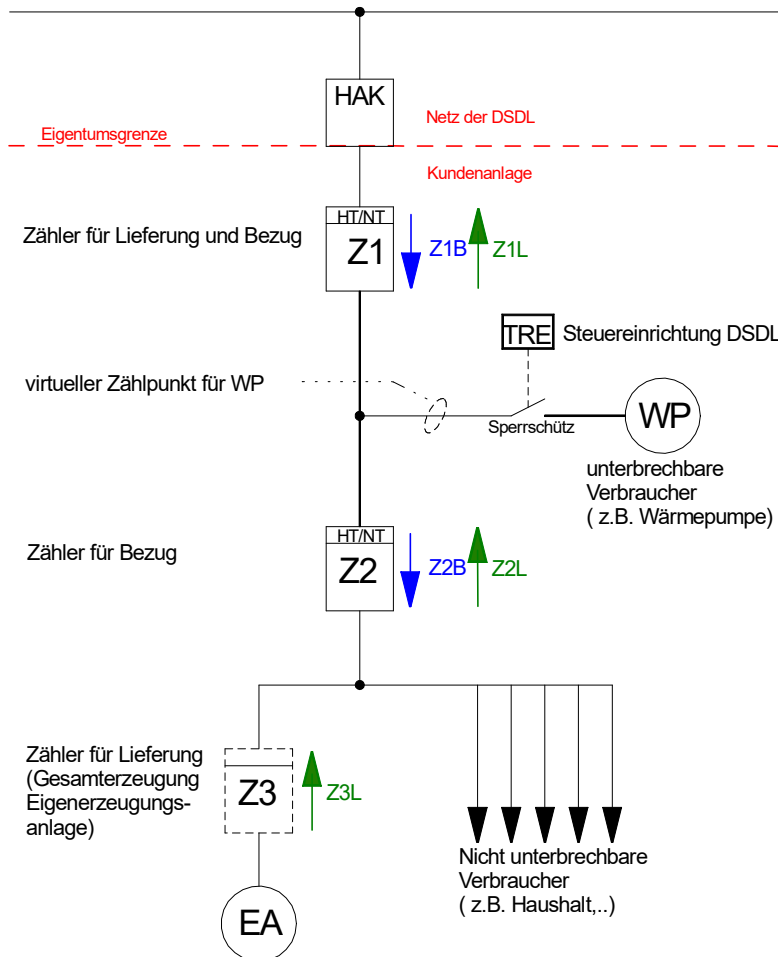


Messkonzept: MK C3 Power to Heat

Erzeugungsanlage mit unterbrechbaren Verbrauchern (z. B. Wärmepumpe)
und nicht unterbrechbaren Verbrauchern (z. B. Haushalt)



Anwendungsbeispiel:

- Erhöhung des Selbstverbrauchsanteils einer PV-Anlage

Voraussetzung:

- Einverständnis des Anschlussnehmers, des Anschlussnutzers und eventuell dem Lieferanten mit dem Abrechnungsmodus.
- Alle Zähler befinden sich zentral an einer Stelle des Hauses.
- Der Zählerplatz entspricht den gültigen VDE- und DIN-Normen sowie den TAB.

Hinweis:

eine Abrechnung erfolgt nur in Mengen (kWh).
Die Angabe der Zählerstände ist nur bedingt möglich.
Bei diesem Messkonzept kann der abrechnungsrelevante Strombezug nur rechnerisch ermittelt werden. Nachdem es sich bei Kaskadenschaltungen um kein Standardmess- und Abrechnungsverfahren handelt, kann die Möglichkeit eines höheren Messentgeltes zum Tragen kommen.

Z1: Zähler für Bezug und Lieferung als Mehrtarifzähler
Z2: Zähler für Bezug und Lieferung als Mehrtarifzähler
Z3: Zähler für Lieferung mit Rücklaufsperrung (ggf. zur Ermittlung des Selbstverbrauchs gesetzlich erford.)

Bezug WP (virt. Zählpunkt) = $Z1B - Z2B$
Bezug Haushalt = $Z2B$
Lieferung ins DSDL-Netz = $Z1L$

Empfehlung:

Der Anschlussnehmer sollte in Zusammenarbeit mit dem Elektrofachbetrieb die Koordination der Abläufe mit allen Beteiligten übernehmen.

Anlagenstandort: Straße, Hsnr., Postleitzahl, Ort,

Anschlussnehmer: Datum, Unterschrift

Anschlussnutzer: Datum, Unterschrift

Elektrofachbetrieb: Stempel, Ausweisnummer, eingetragen bei

Elektroinstallateur: Datum, Unterschrift